

auf Verdienst haben immerhin einen bedeutenden Einfluss auf die freien Gesinnungen der Liechtensteiner ausgeübt, welche allen nicht gerade in der Nothwendigkeit gegründeten Zwangs-Institutionen mit unüberwindlicher Abneigung entgetreten, seyen jene welche sie wollen.»<sup>178</sup> In Basel tauchte 1850 sogar ein liechtensteinischer Kommunist, der Schneider Johann Allgäuer aus Eschen, auf.<sup>179</sup>

Die unmittelbarste Einwirkung auf die politische Bewegung im Fürstentum Liechtenstein übte Peter Kaiser<sup>180</sup> aus, dessen Gestalt überragend das Geschehen während der Revolution in Liechtenstein bestimmte. Kaiser hatte in Wien und ab 1817 an der Universität Freiburg im Breisgau, dem Hauptsitz der süddeutschen katholischen Aufklärung, Rechte und Sprachen studiert und sich mit Geschichte und Philosophie beschäftigt.<sup>181</sup> Als begeisterter Schüler von Karl von Rotteck<sup>182</sup> übernahm er dessen an die Ideen von 1789 anlehenden Grundsätze eines radikalen Liberalismus.<sup>183</sup> Kaiser war Mitbegründer der Freiburger Burschenschaft und deren «feurigster Kopf»; er vertrat besonders ihre politischen Tendenzen: Enthusiastisch redete er in Versammlungen von

---

178 Menzinger an den fürstl. Almosinier, Dekan Ignaz Wenzel in Eisgrub, 30. Sept. 1858, LRA CVII/136, Nr. 967. Die mannigfachen persönlichen Kontakte von Liechtensteinern mit Schweizern erhellen auch aus den Akten im AFRh.

179 Durch den Beschluss des schweizerischen Bundesrates vom 22. März 1850 wurde Johann Allgäuer mit andern Kommunisten aus der Schweiz ausgewiesen, HK 1850/7317; ebenso LRA C/6. — Auf kommunistischer Tätigkeit stand in Liechtenstein seit 1847 aufgrund eines Beschlusses der deutschen Bundesversammlung die Strafe des Hochverrats, d. h. die Todesstrafe, Verordnung vom 9. Sept. 1847, HK H 1691; vgl. §§ 52–59, Hauptstück 7 des österr. Strafgesetzbuches vom Jahre 1803; dazu Korrespondenz im LRA LXXXIX/3.

180 Peter Kaiser (1793–1864), geb. in Mauren, Gymnasium in Feldkirch, 1810 Akademisches Gymnasium in Wien, ca. 1814–1817 Universität Wien. Darstellungen zu Kaiser: Kind, JBL 1905; Ritter, JBL 1944; Müller, Studie, JBL 1944; derselbe, Rector Kaiser, JBL 1963; Allgäuer, Peter Kaiser, JBL 1963. Bei Müller und Allgäuer, JBL 1963, weitere spezielle Lit. und Quellen zu Peter Kaiser.

181 Allgäuer, Peter Kaiser, JBL 1963, S. 13 ff., 19, 27.

182 Karl von Rotteck (1775–1840), Prof. für Geschichte, ab 1818 für Staatswissenschaften und Naturrecht in Freiburg i. Br.

183 Vgl. Huber I, S. 376, II S. 398; Schnabel III, S. 38, IV S. 367.